

02.07.2025 – 10:33 Uhr

Besuche von «Herr und Frau Traum» im HPSZ Olten offiziell lanciert



Besuche von «Herr und Frau Traum» im HPSZ Olten offiziell lanciert

Neu profitieren auch Kinder im Kanton Solothurn von den Besuchen der Stiftung Theodora

Hunzenschwil, 1. Juli 2025 – Die Künstlerinnen und Künstler der Stiftung Theodora bieten mit ihren Besuchen in Spitälern und spezialisierten Institutionen Kindern Momente der Abwechslung und der Unbeschwertheit. Nach einer erfolgreichen Testphase besuchen sie im Rahmen des Programms «Herr und Frau Traum» neu auch das Heilpädagogische Schulzentrum (HPSZ) in Olten. Es ist die erste Einrichtung im Kanton Solothurn, die von der Arbeit der Stiftung profitiert. Diese Lancierung ist ein wichtiger Meilenstein für das schweizweite Engagement zum Wohlergehen und zur Entwicklung von Kindern.

Besuche von «Herr und Frau Traum» im HPSZ Olten offiziell lanciert

Neu profitieren auch Kinder im Kanton Solothurn von den Besuchen der Stiftung Theodora

Hunzenschwil, 1. Juli 2025 – Die Künstlerinnen und Künstler der Stiftung Theodora bieten mit ihren Besuchen in Spitälern und spezialisierten Institutionen Kindern Momente der Abwechslung und der Unbeschwertheit. Nach einer erfolgreichen Testphase besuchen sie im Rahmen des Programms «Herr und Frau Traum» neu auch das Heilpädagogische Schulzentrum (HPSZ) in Olten. Es ist die erste Einrichtung im Kanton Solothurn, die von der Arbeit der Stiftung profitiert. Diese Lancierung ist ein wichtiger Meilenstein für das schweizweite Engagement zum Wohlergehen und zur Entwicklung von Kindern.

Eine Reise voller Fantasie und Freude

Das Programm «Herr und Frau Traum» richtet sich an Kinder mit Behinderungen und wird in immer mehr Einrichtungen in der Schweiz und Liechtenstein angeboten. Monatlich besuchen Künstlerduos insgesamt 28 spezialisierte Institutionen für Kinder mit Behinderungen, um mit spielerischen Interaktionen und einfühlsamen Begegnungen unvergessliche Momente zu schenken. Dank ihrer feinen und authentischen Herangehensweise gelingt es den Künstlerinnen und Künstlern, eine echte Verbindung zu den Kindern aufzubauen – eine Beziehung, die sie ermutigt, sich zu entfalten.

Nach einer erfolgreichen Testphase ist es auch im HPSZ Olten offiziell soweit: Alle zwei Wochen erwarten die Kinder voller Vorfreude die Besuche der Duos Pilül und Schubidu sowie Chrüsimüsi und Tante Flora. Mit den Kindern begeben sie sich auf fantasievolle Entdeckungsreisen und erkunden spielerisch ihre Umgebung mit allen Sinnen. Die Theodora-Künstlerinnen und -Künstler gehen dabei mit viel Einfühlungsvermögen auf jedes Kind ein und holen es genau dort ab, wo es gerade steht. Obwohl ihre Besuche von Improvisation leben, steckt hinter jeder Begegnung viel Vorbereitung und Feingefühl.

Für den Einsatz in spezialisierten Institutionen ausgebildet

Die Künstlerinnen und Künstler der Stiftung werden für den Einsatz in Gesundheitseinrichtungen ausgebildet und gezielt für das Thema Behinderungen sensibilisiert. Sie lernen die Struktur und Organisation spezialisierter Institutionen sowie die Rolle und Herausforderungen des dortigen Personals verstehen. Es werden Verständnis für die besonderen Begebenheiten, situationsgerechtes Handeln und die kontrollierte Anpassung der eigenen Emotionen vermittelt, um die psychologische Entwicklung der Kinder zu respektieren. Dank dieser intensiven Ausbildung können unsere Künstlerinnen und Künstler individuell auf die Bedürfnisse von Kindern mit Behinderungen eingehen. Sie schaffen es, empathisch zu agieren und den Kindern nicht nur kurzfristige Freude zu bereiten, sondern auch langfristig Vertrauen und Selbstbewusstsein zu fördern.

Eine besondere Sinneserfahrung

Kürzlich entführten Pilül und Schubidu die Kinder in eine magische Unterwasserwelt. Mit sanften Klängen imitierten sie das Rauschen des Meeres, während ein plastifizierter Stoff das Gefühl von Wasser auf der Haut nachahmte. Die Kinder bewegten die Wellen gemeinsam und spürten die Verbundenheit dieses besonderen Moments. Um diese Erinnerung festzuhalten, schrieben Pilül und Schubidu den Kindern eine Postkarte – ein kleines, aber berührendes Andenken an ihr gemeinsames Abenteuer.

Mehr als eine flüchtige Begegnung

Mit der Zeit entsteht eine tiefe Verbindung. So schenkte eine Schülerin den Künstlerinnen und Künstlern eine selbst gemalte Zeichnung – ein Zeichen der Dankbarkeit und der nachhaltigen Wirkung dieser Begegnungen. Auch Beatrice Dätwyler, Leiterin des HPSZ Olten, hebt die Bedeutung dieser Besuche hervor: «Dank der Regelmässigkeit von «Herr und Frau Traum» erleben wir, wie sich unsere Schülerinnen und Schüler immer mehr öffnen und Vertrauen fassen. Dieses Angebot ist eine grosse Bereicherung – nicht nur für die Kinder, sondern auch für unser Fachpersonal.»

Und wie erleben «Herr und Frau Traum» diese Begegnungen? «Wir lieben es, mit unserem Traumdoktoren-Velo im HPSZ Olten von Klasse zu Klasse zu reisen. Die Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen und Wahrnehmungen sind unsere Reiseleitung. Und das grossartige Lehrerteam trägt die Reise liebevoll mit. Unser herzlichster Dank für diese wunderbare Zusammenarbeit im Klassenzimmer!»

Diese Besuche sind für das HPSZ kostenlos – die Stiftung finanziert ihre Aktivitäten durch Spenden und Unternehmenspartnerschaften.

<https://bit.ly/hpsz-olten>

Bilder zur Verwendung

<https://bit.ly/theodora-photos>

Kontakt bei der Stiftung Theodora

Für Fragen, Interviews oder Reportagen:

Simona Schlegel, Projektmanagerin Kommunikation, 079 739 14 72, simona.schlegel@theodora.org

Über die Stiftung Theodora

Die Stiftung Theodora wurde 1993 von den Brüdern André und Jan Poulie gegründet, um das Wohlergehen von Kindern in Spitälern und spezialisierten Institutionen zu fördern. 76 speziell ausgebildete Traumdoktorinnen und Traumdoktoren besuchen regelmässig 31 Spitäler, 28 Institutionen für Kinder mit Behinderungen und ein Kinderhospiz in der Schweiz. Bei mehr als 115'000 Besuchen pro Jahr öffnen sie gemeinsam mit den Kindern ein Fenster in die Fantasie und schenken ihnen unvergessliche Momente voller Freude, Trost und Leichtigkeit. Die Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt und finanziert ihre Aktivitäten ausschliesslich durch Spenden und Unternehmenspartnerschaften – ohne staatliche Subventionen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.theodora.ch.

Über das Heilpädagogische Schulzentrum Olten

Das Heilpädagogische Schulzentrum ist die kantonale Schule für zeitlich befristete und sonderschulische Angebote. Unsere Standorte befinden sich in Balsthal, Breitenbach, Olten und Solothurn. Wir unterrichten und fördern unsere Schülerinnen und Schüler vom Kindergartenalter bis zum Schulaustritt ganzheitlich und individuell. Unser vielfältiges pädagogisches Angebot ermöglicht eine gute schulische, soziale und persönliche Entwicklung. Unser Ziel ist die Integration der Schülerinnen und Schüler in die Regelschule oder in den beruflichen Alltag.

Kommunikation

kommunikation@theodora.ch

Stiftung Theodora

Hauptstrasse 34A, 5502 Hunzenschwil

T +41 62 889 19 19

IBAN CH51 0900 0000 1006 1645 5

www.theodora.ch • [Facebook](#) • [Instagram](#) • [Linkedin](#) • [YouTube](#) • [TikTok](#)

Medieninhalte



Pilül und Schubidu im HPSZ Olten. ©Katrin Siegrist

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100097417/100933165> abgerufen werden.